



Auf dem Weg in ein goldenes Zeitalter!



ZTM Björn Maier
Lauingen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das simple Prinzip der Marktwirtschaft bestimmt den Wert einer Leistung, basierend auf Angebot und Nachfrage. Kommt es jedoch zu politischen Eingriffen und Subventionierungen, dann gerät dieses doch so einfache System leicht aus dem Gleichgewicht.

Denn wenn die Subventionen zurückgehen bleibt ein Überangebot, was zu einem Werteverfall der angebotenen Dienstleistungen führt. Die daraus resultierenden negativen Folgen sind der Zahntechnikerbranche nur allzu vertraut und der schönste Beruf der Welt wurde somit bedauerlicherweise über lange Zeit hinweg unattraktiv. Daran konnten auch Innungen mit aufwendigen Werbekonzepten nichts ändern.

Fast 20 harte Jahre hat es gedauert, bis dieses Überangebot vom Markt reguliert wurde. Die Zukunftsaussichten der Zahntechnik wurden währenddessen in immer noch düsteren Farben beschrieben. So mancher glaubte tatsächlich, Zahnersatz würde in Zukunft einfach aus der Maschine herausfallen.

Die aktuelle Situation zeigt, dass qualifiziertes Fachpersonal trotz der technologischen Veränderung durch-

aus benötigt wird, es jedoch kaum mehr vorhanden ist. Von den noch praktizierenden Zahntechnikerinnen und Zahntechnikern werden sich in den kommenden Jahren viele weitere in den Ruhestand verabschieden. Die noch bestehenden Labore haben inzwischen eine rege Auftragslage, die sich nur noch durch digital gestützte Arbeitsprozesse und Outsourcing bewältigen lässt. Fachpersonal fehlt in sämtlichen Regionen Deutschlands.

Das wunderbare Prinzip der Marktwirtschaft zeigt sich hier von seiner positiven Seite: Was rar ist, wird wertvoll!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese Erfahrung machte ich 2019 in sämtlichen Laboren, in die ich für meine Kurse und Vorträge eingeladen wurde: Zahntechnik bekommt endlich wieder den Stellenwert, den sie verdient hat. Unsere Bemühungen und unsere Fortbildungsbereitschaft wird sich in Zukunft wieder deutlich besser auszahlen.

Es freut mich, gemeinsam mit euch dieser Zukunft entgegengehen zu dürfen!

Euer
Björn Maier